

Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Bericht und Antrag

Die Jahresrechnung 2011 und die zur Prüfung notwendigen Unterlagen standen der Rechnungsprüfungskommission (RPK) innerhalb der gesetzlichen Frist zur Verfügung.

Die RPK hat die Rechnung 2011 an mehreren Sitzungen geprüft. 72 schriftliche Fragen der RPK wurden beantwortet. Mit der Stadträtin und den Stadträten wurden weitere Fragen mündlich erörtert. Die RPK dankt den Verwaltungsabteilungen sowie allen Ressortvorständen für die speditive und sachliche Beantwortung der Fragen. Ein spezieller Dank geht an Finanzvorstand Valentin Perego und an die gesamte Finanzabteilung unter der Leitung von Thomas Mettler für die umfassende Auskunftsbereitschaft sowie für die Unterstützung der RPK bei der Rechnungsprüfung.

1. Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.5 Mio. ab. Der vom Gemeinderat verabschiedete Voranschlag sah einen Ertragsüberschuss von CHF 4.1 Mio. vor.

Das Rechnungsergebnis 2011 wird geprägt durch die tieferen Erträge bei den ordentlichen Steuern Rechnungsjahr (-2.2 Mio.) sowie der früheren Jahre (-7.3 Mio.) und den Grundstückgewinnsteuern (-4.7 Mio.). Erfreuliche Mehrerträge sind bei den Quellensteuern (+4.0 Mio.), bei den Steuerauscheidungen (+3.8 Mio.) sowie bei den Nachsteuern (+0.9 Mio.) erzielt worden (S. 51/52). Die positive Budgetabweichung bei den Buchgewinnen (+5.1 Mio.) resultiert aus den nicht budgetierten Landverkäufen Riethofstrasse und Dorfstrasse, zweier Landabtretungen an den Kanton Zürich betreffend den Bau der Glattalbahn sowie der Umwandlung des Zweckverbandes KZU in eine interkommunale Anstalt infolge Neubewertung. Grosse Nettoaufwandzunahmen sind bei der Abteilung Gesundheit und Umwelt von CHF 1.6 Mio. (neues Pflegefinanzierungsgesetz und Beiträge an Stadtspitäler Zürich) und der Schule (-0.9 Mio.) zu verzeichnen. Investitionsbedingt fallen zudem die ordentlichen Abschreibungen um CHF 0.5 Mio. tiefer aus als geplant. Als Konsequenz ergibt sich daraus ein Cashflow von CHF 8.2 Mio.

Die Abweichungen der Abteilungen sind im Kurzbericht des Finanzvorstandes zur Jahresrechnung 2011 (S. III - VIII) aufgeführt. Zusammenzüge, Aufwand/Ertrag siehe S. 1, 8 + 87.

Vergleich: Laufende Rechnung (Beträge in CHF 1'000)	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Ertrag (A5)	120'111	116'451	124'301	117'581
Aufwand (A4)	-116'583	-112'361	-109'201	-108'272
Ertragsüberschuss	3'528	4'089	15'100	9'309
Aufwandüberschuss				

1.1 Betrachtung nach Funktionen

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, welche Bereiche (Funktionen) den "Nettosteuerertrag" konsumieren:

Funktion	Beträge in CHF 1'000 (S. V + 87)	Gesamtaufwand		Ergebnis netto	Aufwand	Ertrag
		CHF	Anteil	CHF	Anteil	Anteil
Bildung	2	27'793	24%	23'505	38%	
Soziale Wohlfahrt	5	42'342	36%	14'468	23%	
Umwelt und Raumordnung	7	6'501	6%	1'175	2%	
Volkswirtschaft	8	114	0%	-1'736		-3%
Finanzen und Steuern	9	11'292	10%	-63'207		-103%
Stadt Übriges	0+1+3+4+6	28'541	24%	22'267	37%	
Ertragsüberschuss				3'528		6%
Total		116'583	100%	0	100%	-100%

1.2 Betrachtung nach Arten

Im Kurzbericht des Finanzvorstandes sind die Abweichungen aus dem direkten Vergleich (Voranschlag - Rechnung) der einzelnen Abteilungen auf S. III – VIII und einzelne Konti auf S. K1 - K30 kommentiert.

Einzelne Aufwandpositionen Beträge in CHF 1'000 (S. 1)	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Personalaufwand	27'510	26'932	26'534	26'215
Sachaufwand	18'081	18'223	17'502	17'116
Abschreibungen	5'124	5'692	4'773	12'171
Betriebs- und Defizitbeiträge	43'651	39'771	38'777	30'874
Interne Verrechnungen	6'787	7'131	6'177	8'658
Passivzinsen minus Vermögenserträge	-7'120	-1'620	-2'036	-5'295

Insgesamt wurden Abschreibungen von CHF 5'124'059.23 verbucht (S. 4). Davon entfallen gut CHF 0.7 Mio. auf das Finanzvermögen und CHF 4.4 Mio. auf das Verwaltungsvermögen. Davon wiederum entfallen auf die selbsttragenden Institutionen CHF 0.4 Mio. und auf das Gemeindegut CHF 4.0 Mio. (S. B26).

1.3 Gemeindesteuern

Die Kontrolle folgender Steuerabrechnungen wurde durchgeführt:

1. Jahres-Rechnung 2011 Staats- und Gemeindesteuern
2. Soll- und Restanzen-Abrechnungen 1996 - 2010
3. Quellensteuern I und II 2011
4. Aktive und Passive Steuerauscheidungen 2011
5. Pauschale Steueranrechnungen 2011
6. Nachsteuern 2011
7. Grundstückgewinnsteuern 2011
8. Steuerablieferungen Spezialsteuern per 31.12.2011

Einzelne Positionen Gemeindesteuern (Beträge in CHF 1'000) (S. 51 + 52)	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Steuerfuss (S. A16)	99%	99%	104%	104%
Nettoergebnis	63'673	69'112	76'867	70'794
Summe ordentliche Steuererträge	45'816	55'300	61'996	53'264
- davon jeweils vom Rechnungsjahr	43'074	45'300	47'842	43'882
- davon frühere Jahre	2'742	10'000	14'154	9'382
Grundstückgewinnsteuern	1'254	6'000	10'827	8'515
Aktive - Passive Steuerauscheidungen	7'483	3'700	-815	2'719

1. Das Nettoergebnis der Gemeindesteuern liegt mit CHF 63.7 Mio. um CHF 5.4 Mio. unter dem Voranschlag. Die ordentlichen Steuererträge unterschritten den budgetierten Wert um ca. CHF 9.5 Mio. (Rechnungsjahr 2011 CHF -2.2 Mio. / frühere Jahre CHF -7.3 Mio.).
2. Der ordentliche Steuerertrag der juristischen Personen ist im Rechnungsjahr 2011 im Jahresvergleich um 20.7% gesunken, bei den natürlichen Personen im Rechnungsjahr 2011 um 0.4% (S. A17).
3. Die ordentlichen Steuereinnahmen aus früheren Jahren liegen infolge tieferen definitiven Einschätzungen mit CHF 2.7 Mio. um CHF 7.3 Mio. unter dem budgetierten Wert (S. 51 + K22).
4. Die Grundstückgewinnsteuern liegen mit CHF 1.3 Mio. um CHF 4.7 Mio. unter dem Voranschlag (S. 52).
5. Die aktiven Steuerauscheidungen von CHF 8.8 Mio. (S. 52) weisen gegenüber dem Voranschlag von CHF 5.5 Mio. infolge der definitiven abgerechneten Ausscheidungen juristischer Personen einen Mehrertrag von CHF 3.3 Mio. aus (K22). Die Passiven Steuerauscheidungen schliessen um CHF 0.5 Mio. besser ab.

1.4 Selbsttragende Institutionen

Beide selbsttragenden Institutionen schliessen besser ab als budgetiert. Die Abwasserbeseitigung mit einem Gewinn über CHF 386'525.88 (Voranschlag: Verlust CHF 152'800) und die Abfallbeseitigung mit einem Verlust über CHF 128'410.41 (Voranschlag: Verlust CHF 220'940.00).

Vergleich Beträge in CHF 1'000 (S. A3)	Rechnung 2011	Voranschlag 2011	Rechnung 2010	Rechnung 2009
Abwasserbeseitigung	387	- 152	156	- 44
Abfallbeseitigung	- 128	- 221	263	99

Stand Spezialfinanzierungen per 31.12.2011 in CHF 1'000 (S. 101)	Bilanz 2011	Bilanz 2010	Bilanz 2009
Abwasserbeseitigung 2280.2060.000	806	419	263
Abfallbeseitigung 2280.3560.000	2'032	2'160	1'898

2. Investitionsrechnung

2.1 Verwaltungsvermögen

Im Verwaltungsvermögen wurden von den budgetierten CHF 11.9 Mio. nur CHF 6.7 Mio. investiert. Nach Abzug der Einnahmen ergibt dies Nettoinvestitionen von CHF 3.3 Mio. (S. V + VI + 75). Die gegenüber dem Voranschlag von CHF 9.5 Mio. (S. 72) negative Nettoabweichung von knapp CHF 6.2 Mio. wird hauptsächlich durch zeitliche Verzögerungen bei Vorhaben der Liegenschaftenverwaltung (-5.7 Mio.) begründet. Siehe auch Kommentare K31 bis K36.

2.2 Finanzvermögen

Im Finanzvermögen konnte anstelle des budgetierten Ausgabenüberschusses von CHF 1.1 Mio. ein Einnahmenüberschuss von CHF 0.6 Mio. verbucht werden (S. A2, 83 - 86). Die Budgetabweichung resultiert hauptsächlich aus den realisierten Landgeschäften (S. VII + 86 und Kommentare K37 bis K39).

2.3 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad 2011, berechnet mit Cashflow dividiert durch Nettoinvestitionen VV in % (S. A16), liegt bei 248% (Budget 93%).

3. Bilanz

3.1 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen reduziert sich im Rechnungsjahr um rund CHF 1.5 Mio. und beträgt per Ende 2011 rund CHF 119.0 Mio. (S. 90).

3.2 Verwaltungsvermögen

Der Buchwert des abzuschreibenden Verwaltungsvermögens beträgt Ende 2011 CHF 36.9 Mio. und setzt sich wie folgt zusammen (S. B26):

• Gemeindegut	CHF	35.0 Mio.
• Abwasserbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	1.8 Mio.
• Abfallbeseitigung (selbsttragende Institution)	CHF	0.1 Mio.

3.3 Fremdkapital (Schulden)

Per 31.12.2011 wird ein Fremdkapital von CHF 97.5 Mio. ausgewiesen (S. A15). Die Schuldentilgung von CHF 5.0 Mio. vermindert die kurz- und langfristigen Schulden auf CHF 66.0 Mio. (S. A19).

3.4 Eigenkapital

Der Ertragsüberschuss von CHF 3.5 Mio. wird dem Eigenkapital gutgeschrieben (S. VII + 91), welches per 31. Dezember 2011 CHF 59.5 Mio. ausweist.

3.5 Nettovermögen

Das Nettovermögen, berechnet mit Finanzvermögen minus Fremdkapital oder Summe aus Eigenkapital und Spezialfinanzierung minus Verwaltungsvermögen (S. VII, A10 - A13), ist von CHF 13.8 Mio. auf CHF 18.7 Mio. gestiegen.

4. Rechnungsprüfung / Stellungnahme

Die formelle und materielle Prüfung der Rechnung ergab:

1. Die Übernahme der Beträge auf die Kontoblätter bzw. der Saldi in die Rechnung wurde durch Stichproben kontrolliert und als in Ordnung befunden.
2. Der Ertrag der Steuerabrechnungen stimmt mit dem Ertrag der Finanzbuchhaltung überein.
3. Die Restanzen-Verzeichnisse wurden kontrolliert.
4. Die Bilanzpositionen wurden stichprobeweisen Kontrollen unterzogen und geben zu keinen Bemerkungen Anlass.
5. Die Kredite in **eigener Kompetenz** mit einer Limite von CHF 500'000.00 wurden vom Stadtrat mit CHF 280'100.00 zu 56% (Vorjahr 45%) beansprucht (S. B23). Die Schulpflege schöpfte ihre Kredite in eigener Kompetenz mit einer Limite von CHF 300'000.00 mit CHF 149'000.00 zu 49% (Vorjahr 36%) aus (S. B24).
6. Im Rechnungsjahr 2011 hat der Stadtrat Kredite in der Höhe von CHF 2'203'650.00 als **gebundene Ausgaben** beschlossen (Vorjahr CHF 3'073'000.00), was einer Abnahme um 28% entspricht. Die grösste Ausgabe (1.0 Mio.) betrifft den Aufbau der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).
7. Die ordentlichen **Abschreibungen** im Verwaltungsvermögen inkl. selbsttragende Institutionen erfolgten nach den gesetzlichen Vorschriften.

Die RPK stellt fest:

1. Die **Laufende Rechnung** schliesst dank nicht budgetierten **Landgeschäften** (Buchgewinne) und trotz den unter dem Voranschlag liegenden **Steuererträgen** mit einem Ertragsüberschuss von CHF 3.5 Mio. ab.
2. Die getätigten Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen für geplante und bewilligte Vorhaben liegen mit CHF 3.3 Mio. um CHF 6.2 Mio. unter der budgetierten Summe (S. 72).
3. Der ausgewiesene Selbstfinanzierungsgrad beträgt für das Jahr 2011 248% gegenüber 263% im Vorjahr (S. A16).
4. Wie schon im Vorjahr streichen wir gerne wieder lobend die Budget-Genauigkeit in der Laufenden Rechnung 2011 heraus.
5. Mit den grösstenteils guten Kommentaren auf den Seiten K1 - K39 konnte erneut viel Arbeitszeit eingespart werden.

5. Antrag

Gestützt auf die Vorlage des Stadtrates, beantragt die Rechnungsprüfungskommission dem Gemeinderat **einstimmig (5:0)**:

1. Die Jahres- und Sonderrechnungen der Stadt Opfikon für das Jahr 2011 werden genehmigt.
2. Der Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung im Betrag von CHF 3'527'967.29 wird dem Kapitalkonto gutgeschrieben.

Referent vor dem Gemeinderat: Peter Bühler

Opfikon, 16. Mai 2012

Rechnungsprüfungskommission

Der Präsident: Der Aktuar:

Peter Bühler Ulrich Weidmann